

Fachspezifische Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft (Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Vom 29. Juli 2009

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2009-45)

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1 sowie Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 Satz 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für die Bachelor- (6-semesterig) und Masterstudiengänge (4-semesterig) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 28. September 2007 (Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2007-29) erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Satzung:

§ 1

Die Bestimmungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für die Bachelor- (6-semesterig) und Master-Studiengänge (4-semesterig) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg werden wie folgt ergänzt:

Zu § 2 ASPO:

Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Akademischer Grad

Abs. 1: Ausgestaltung und Ziele des Bachelor-Studiums

Satz 2:

¹Durch das Absolvieren des sechssemestrigen Bachelor-Studienfachs „Wirtschaftswissenschaft“ im Nebenfach (Erwerb von 60 ECTS-Punkten) weist der Kandidat oder die Kandidatin nach, dass er oder sie grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse erworben hat. ²Die fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden befähigen die Kandidaten und Kandidatinnen zu wissenschaftlichem Arbeiten, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu professionellem Handeln auf akademischem Niveau. ³Die Bachelor-Prüfung bildet den ersten berufsbefähigenden Abschluss. ⁴Durch die Bachelor-Prüfung soll festgestellt werden, ob der oder die Studierende die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen grundlegenden Fachkenntnisse erworben hat, die fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden.

Zu § 3 ASPO:

Zugangsvoraussetzungen zum Bachelor-Studium, empfohlene Grundkenntnisse

Abs. 1: Zugangsvoraussetzungen

Satz 11:

Kenntnisse der englischen Sprache und solide Kenntnissen der Mathematik auf Abiturniveau werden dringend empfohlen.

**Zu § 5 ASPO:
Studienbeginn**

Die Aufnahme des Studiums im Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft ist grundsätzlich nur zum Wintersemester eines jeden Jahres möglich.

**Zu § 6 ASPO:
Studiendauer, Fächerkombinationen, Gliederung des Studiums**

Abs. 3: Anzahl und Beschreibung der Module bzw. Teilmodule

Sätze 4 und 5:

¹*Für die Anzahl und Beschreibung der Module und Teilmodule wird auf die anliegende Studienfachbeschreibung (Anlage 1) sowie die Modul- und Teilmodulbeschreibungen (Anlage 2) verwiesen.*

²*Ein Teilmodul besteht in der Regel aus den Lehrveranstaltungen Vorlesung und Übung, wobei die Übung auch als Tutorium stattfinden kann.*

Abs. 5: Kombinationen von Studienfächern für das Bachelor-Studium

Satz 2:

¹*Das Studienfach ist für einen Studiengang in der Konstruktion Haupt- und Nebenfach im Umfang von insgesamt 180 ECTS-Punkten vorgesehen. ²Dabei entfallen auf das Hauptfach 120 ECTS-Punkte, auf das Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft 60 ECTS-Punkte.*

Satz 3:

Das Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft kann unbeschadet abweichender Bestimmungen in den fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Studienfachs grundsätzlich mit sämtlichen an der Universität Würzburg angebotenen Bachelor-Hauptfächern kombiniert werden.

Abs. 7: Zuordnung zu den einzelnen Bereichen, Studienfachbeschreibung, Schlüsselqualifikations-Pool

Satz 1:

¹*Der Pflichtbereich innerhalb des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft umfasst Module mit einem Umfang von insgesamt 60 ECTS-Punkten.*

²*Die einzelnen Module sind jeweils den Modulbereichen*

- „Betriebswirtschaftslehre“ oder
 - „Volkswirtschaftslehre“
- zugeordnet.

³*Einzelheiten sind der Studienfachbeschreibung zu entnehmen.*

Abs. 9: Studienverlaufsplan

Satz 3:

¹*Ein Studienverlaufsplan gibt Empfehlungen für den Verlauf des Studiums. ²Ein exemplarischer Studienverlaufsplan sowie das jeweils aktuelle Studienangebot auf Grundlage des Studienverlaufsplans werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in geeigneter Weise, vorzugsweise durch elektronische Medien, bekannt gemacht.*

**Zu § 7 ASPO:
Lehrformen**

Abs. 1: Mögliche Lehrformen, Unterrichtssprache

Satz 4:

¹Die Lehrveranstaltungen werden unbeschadet abweichender Regelungen in den Teilmodulbeschreibungen in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. ²Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sofern die Teilmodulbeschreibungen diese Möglichkeit vorsehen. ³Ein Anspruch der Studierenden hierauf besteht jedoch nicht.

**Zu § 8 ASPO:
Umfang der Prüfung, Fristen**

Abs. 1: erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiums, Festlegung der ECTS-Punkte für die Module bzw. Teilmodule in den einzelnen Bereichen:

Satz 2 und 3:

Diese Festlegung wird in den einzelnen Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen vorgenommen.

**Zu § 9 ASPO:
Prüfungsausschuss, Studienfachverantwortliche**

Abs. 2: Besetzung des Prüfungsausschusses

Sätze 8 und 9:

Wenn der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses ein Mitglied des betriebswirtschaftlichen Instituts ist, soll der oder die stellvertretende Vorsitzende ein Mitglied des volkswirtschaftlichen Instituts sein, und vice versa.

**Zu § 14 ASPO:
Anrechnung von Modulen, Teilmodulen, Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten**

Abs. 1: Anrechnung von Modulen bzw. Teilmodulen aus demselben Studienfach

Satz 1:

Einschlägige Module bzw. Teilmodule aus dem Pflichtbereich, welche im Studienfach Wirtschaftswissenschaft an anderen Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes bestanden worden sind, werden bis zur Gesamtzahl der erforderlichen ECTS-Punkte des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft durch den Prüfungsausschuss angerechnet.

Abs. 3: Anrechnung von Modulen bzw. Teilmodulen aus anderen Studienfächern

Satz 1:

Studien- und Prüfungsleistungen, Module und Teilmodule aus dem Pflichtbereich, die in wesentlich anderen Studienfächern an der Universität Würzburg, an anderen Universitäten oder sonstigen Hochschulen (insbesondere Fachhochschulen) im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes bestanden worden sind, werden bis zur Gesamtzahl der erforderlichen ECTS-Punkte des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft an der Universität Würzburg durch den Prüfungsausschuss angerechnet, es sei denn, dass eine fachliche Gleichwertigkeit mit den Modulen bzw. Teilmodulen des Studienfachs an der Universität Würzburg nicht vorliegt

**Zu § 17 ASPO:
Form der Prüfungsleistungen**

Abs. 2: Regelung der Modul- bzw. Teilmodulprüfungen

Satz 1:

Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsumfang sind in den jeweiligen Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

Satz 6:

¹Die Prüfungen werden unbeschadet abweichender Regelungen in den Teilmodulbeschreibungen in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. ²Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sofern die Teilmodulbeschreibungen diese Möglichkeit vorsehen. ³Ein Anspruch des Prüflings hierauf besteht jedoch nicht.

**Zu § 18 ASPO:
Mündliche Teilmodulprüfungen**

Abs. 2: Regelung der Zahl der Prüflinge

Satz 2:

¹Mündliche Prüfungen erfolgen grundsätzlich in der Form der Einzelprüfung. ²Sofern Gruppenprüfungen abgehalten werden, ist dies zusammen mit der maximalen Zahl der Prüflinge in den Teilmodulbeschreibungen vermerkt.

Abs. 3: Regelung der Prüfungsdauer

Die Dauer der mündlichen Prüfung ist in den jeweiligen Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

**Zu § 19 ASPO:
Schriftliche Teilmodulprüfungen**

Abs. 3: Regelung der Prüfungsdauer

Die Dauer der schriftlichen Prüfungen ist in den jeweiligen Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

**Zu § 23 ASPO:
Organisation von Prüfungen**

Abs. 1: Prüfungszeitraum

Satz 1:

¹Prüfungen zu Veranstaltungen eines Semesters finden in der Regel kurz vor oder nach Ende des Vorlesungszeitraums statt, in dem die entsprechende Veranstaltung angeboten wird. ²Werden für ein Teilmodul in jedem Semester Prüfungen, aber nicht in jedem Semester Veranstaltungen angeboten, so liegt der Prüfungszeitraum in Semestern, in denen Veranstaltungen des Teilmoduls nicht angeboten werden, in der Regel kurz vor oder nach Beginn des Vorlesungszeitraums des Semesters. ³Die Modulverantwortlichen können in den Teilmodulbeschreibungen abweichende Prüfungszeiträume festlegen, insbesondere können Teilleistungen bereits im Laufe des Vorlesungszeitraumes vorgesehen werden.

**Zu § 25 ASPO:
Durchführung von Teilmodulprüfungen**

Abs. 3: Verschlüsselung von Namen

Satz 1:

Für die Korrektur der Klausuren sind alle Namen der Kandidaten zu verschlüsseln.

**Zu § 31 ASPO:
Bestehen von Prüfungen**

Abs. 3: Bestehen der Bachelor-Prüfung

Für das erfolgreiche Bestehen der Bachelor-Prüfung müssen die Module aus dem Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 60 ECTS-Punkten erfolgreich bestanden sein.

Außerdem muss die Grundlagen- und Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 5 der ASPO bestanden sein.

Anlagen:

Anlage 1: Studienfachbeschreibung

Anlage 2: Modul- und Teilmodulbeschreibungen (Modulhandbuch)

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft. Das Inkrafttreten der ASPO bleibt hiervon unberührt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 2. Juni 2009.

Würzburg, den 29. Juli 2009

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft (Erwerb von 60 ECTS-Punkten) wurden am 29. Juli 2009 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 30. Juli 2009 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. Juli 2009.

Würzburg, den 30. Juli 2009

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Studienfachbeschreibung (Bachelor) als Nebenfach mit 60 ECTS-Punkten

(2008/1)

(Stand: 2008-10-21)

| Studienfachbezeichnung: | | Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaft | | | | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
|---|--|---|----------------|---------------------|--------------------|---|
| Version: | | 2008-WS | | | | |
| Studienfachverantwortung: | | Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Prüfungsausschusses | | | | |
| Module des Studienfachs | | | | | | |
| Pflichtbereich: 60 ECTS-PUNKTE | | | | | | |
| Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) | Modulbezeichnung | Kurzbezeichnung | Version | Dauer [Sem.] | ECTS-Punkte | Modulverantwortung |
| Bereich „Betriebswirtschaftslehre“ | | | | | | |
| | Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung | 12-Mark-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 1 |
| | Beschaffung, Produktion, Logistik - Grundlagen | 12-BPL-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 2 |
| | Interne Unternehmensrechnung und –steuerung (Managerial Accounting) | 12-IntUR-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 3 |
| | Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft | 12-I&F-GN | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 4 |
| | Externe Unternehmensrechnung (Financial Accounting) | 12-ExtUR-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 5 |
| | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 12-EBWL-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 7 |
| Bereich „Volkswirtschaftslehre“ | | | | | | |
| | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 12-EVWL-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls VWL 1 |
| | Makroökonomik 1 | 12-Mak1-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls VWL 2 |
| | Makroökonomik 2 | 12-Mak2-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls VWL 2 |
| | Mikroökonomik 2 | 12-Mik2-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls VWL 3 |
| | Grundzüge der Wirtschaftspolitik | 12-WiPo-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls VWL 4 |
| | Mikroökonomik 1 | 12-Mik1-G | 2008-WS | 1 | 5 | Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft |

Anlage 2

Modul- und Teilmodulbeschreibungen (Modulhandbuch)

für das Bachelor-Nebenfach

Wirtschaftswissenschaft

(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Pflichtbereich

Bereich „Betriebswirtschaftslehre“

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mark-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020100</i> | |
| 3. Modulverantwortung | <i>Inhaber/-in des Lehrstuhls BWL 1</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <p><i>Grundkonzeption der marktorientierten Unternehmensführung in fünf klassischen Schritten einer Marketingkonzeption: Situationsanalyse, Ziele, Strategien, Instrumente und Controlling. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze des Konsumentenverhaltens und des industriellen Beschaffungsverhaltens sowie des Internationalen Marketings werden vertieft.</i></p> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <p><i>Die Studierenden sind mit den Management-Methoden und –Instrumenten der marktorientierten Unternehmensführung, mit den entsprechenden empirischen Methoden und den wissenschaftlichen Konzepten für die berufliche Qualifikation zum Produkt- und Marketing-Manager vertraut.</i></p> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mark-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mark-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020100</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber des Lehrstuhls BWL 1</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-Mark-G-1V | 12-Mark-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | <i>Vorlesung: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i> | <i>Übung zu Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i> | |
| Art: | <i>Vorlesung</i> | <i>Übung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | <i>Jährlich, SS</i> | <i>Jährlich, SS</i> | |
| Teilnehmerzahl: | 405 | 405 | |
| Sprache: | <i>Deutsch</i> | <i>Deutsch</i> | |
| Inhalt: | <i>Grundkonzeption der marktorientierten Unternehmensführung in fünf klassischen Schritten: Situationsanalyse, Ziele, Strategien, Instrumente und Controlling. Verhaltenswissenschaftliche Ansätze des Konsumentenverhaltens, aber auch des industriellen Beschaffungsverhaltens werden in Grundzügen behandelt. Eine Vertiefung erfolgt mittels einer breit angelegten Fallstudie.</i> | <i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Sie wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind regelmäßig Aufgaben zu bearbeiten, die in den Übungsgruppen gemeinsam diskutiert werden. Mittels der Fallstudienmethode wird der Lernstoff praxisnah zur Anwendung gebracht.</i> | |
| Sonstiges: | <ol style="list-style-type: none"> (1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: <ol style="list-style-type: none"> a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. <i>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</i> (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt. | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|--|---|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-BPL-G</i> | |
| Version | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020200</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12-EBWL-G, 10-M-MWW1, 10-M-MWW2, Englisch auf gehobenem Niveau</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Dieses Modul bietet einen Überblick über wesentliche Wertschöpfungsprozesse und die Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik eines Unternehmens sowie eine modellbasierte Einführung in deren Planung und Steuerung.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden beherrschen es, die Bedeutung und die Aufgabengebiete der Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik sowie deren Interdependenzen fundiert zu beschreiben. Zudem sind sie fähig, grundlegende Planungsmodelle in diesen Bereichen zu entwickeln und einzusetzen.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-BPL-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|---|--|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-BPL-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020200</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-BPL-G-1V | 12-BPL-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | <i>Vorlesung: Beschaffung, Produktion und Logistik</i> | <i>Übung zu Beschaffung, Produktion und Logistik</i> | |
| Art: | <i>Vorlesung</i> | <i>Übung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | <i>Jährlich, WS</i> | <i>Jährlich, WS</i> | |
| Teilnehmerzahl: | 405 | 405 | |
| Sprache: | <i>Deutsch</i> | <i>Deutsch</i> | |
| Inhalt: | <i>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die betriebswirtschaftlichen Aufgabengebiete Beschaffung, Produktion und Logistik. Dabei werden einführende analytische Modelle herangezogen.</i> | <i>Die Übung dient primär der Illustration des Vorlesungsstoffes anhand von Rechenaufgaben. Zudem können einzelne Themengebiete vertiefend behandelt werden.</i> | |
| Sonstiges: | <p><i>Die eigenständige Entwicklung und Beschreibung der Modelle ist neben einem übergreifenden betriebswirtschaftlichen Verständnis zu den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Klausur.</i></p> <p><i>Die eigenständige Lösung von Rechenaufgaben zu den in der Vorlesung entwickelten Modellen ist neben einem übergreifenden betriebswirtschaftlichen Verständnis zu den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Klausur.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: <ol style="list-style-type: none"> a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. <i>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</i> (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt. | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|--|---|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Interne Unternehmensrechnung und -steuerung (Managerial Accounting)</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-IntUR-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020300</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 3</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12-EBWL-G</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Zwecke und Verfahren der internen Unternehmensrechnung und -steuerung.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wesentlichen Begriffe, Probleme, Konstruktionsprinzipien und Methoden der internen Unternehmensrechnung. Sie können das Wissen systematisch ordnen und wiedergeben und das erworbene Wissen anwenden, d.h. einfache kostenrechnerische Entscheidungsprobleme lösen.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-IntUR-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Interne Unternehmensrechnung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Interne Unternehmensrechnung</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-IntUR-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020300</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 3</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|---|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-IntUR-G-1V | 12-IntUR-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | <i>Vorlesung: Interne Unternehmensrechnung</i> | <i>Übung zu Interne Unternehmensrechnung</i> | |
| Art: | <i>Vorlesung</i> | <i>Übung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | <i>Jährlich, SS</i> | <i>Jährlich, SS</i> | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | <i>Deutsch</i> | <i>Deutsch</i> | |
| Inhalt: | <i>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Zwecke und Verfahren der internen Unternehmensrechnung und –steuerung.</i> | <i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und im Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden.</i> | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2008-10-21)

| | | |
|--|---|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-I&F-GN</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020400</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 4</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul bietet einen Überblick über die Grundlagen der Finanzmathematik, diverse Verfahren der Investitionsrechnung und die Grundlagen der Finanzwirtschaft für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden sind mit den Entscheidungskriterien der Investitionstheorie vertraut.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-I&F-GN-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/2)

(Stand: 2008-10-21)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-I&F-GN-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020400</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 4</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-I&F-GN-1V 12-I&F-GN-1Ü | | |
| Version: | 2008-WS 200 | 8-WS | |
| Titel: | <i>Vorlesung „Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft“</i> | <i>Übung zu Grundzüge der Investition und Finanzierung für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft</i> | |
| Art: | <i>Vorlesung Übu</i> | <i>ng</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht Pflicht</i> | | |
| SWS: | 2 2 | | |
| Turnus: | <i>Jährlich, SS</i> | <i>Jährlich, SS</i> | |
| Teilnehmerzahl: | | | |
| Sprache: | <i>Deutsch Deutsch</i> | | |
| Inhalt: | <i>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen der Finanzmathematik, diverse Verfahren der Investitionsrechnung und die Grundlagen der Finanzwirtschaft.</i> | <i>Rechenbeispiele zu Entscheidungskriterien der Investitionstheorie</i> | |
| Sonstiges: | | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Externe Unternehmensrechnung (Financial Accounting)</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-ExtUR-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020500</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 5</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul bietet eine Einführung in die Technik der Buchführung, die Funktionen und Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Handels- und Steuerbilanzen.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Der/Die Studierende verfügt über ein Verständnis der wesentlichen Begriffe, Probleme und Methoden der Buchführung und des externen Rechnungswesen. Er/Sie kann das Wissen systematisch ordnen und wiedergeben und das erworbene Wissen anwenden, d.h. einfache Buchungs- und Bilanzierungsprobleme lösen.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-ExtUR-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Externe Unternehmensrechnung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Externe Unternehmensrechnung</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-ExtUR-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020500</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 5</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-ExtUR-G-1V | 12-ExtUR-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Externe Unternehmensrechnung | Übung zu Externe Unternehmensrechnung | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, WS | Jährlich, WS | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Technik der Buchführung, die Funktionen und Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Handels- und Steuerbilanzen. | Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden. | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EBWL-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020700</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 7</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>In diesem Modul wird ein grundlegendes Verständnis für betriebswirtschaftliches Denken erlangt. Es werden Prinzipien des Wirtschaftens und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe vermittelt sowie die Problematik von Entscheidungen in verschiedenen Situationen diskutiert.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über Kenntnis betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe sowie Verständnis betriebswirtschaftlichen Denkens und Beurteilung relevanter Entscheidungssituationen.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EBWL-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-03)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EBWL-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020700</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 7</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|---|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-EBWL-G-1V | 12-EBWL-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, WS | Jährlich, WS | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | Die Vorlesung legt ein grundlegendes Verständnis für betriebswirtschaftliches Denken und betriebswirtschaftlich relevante Entscheidungen. | Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Sie wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind regelmäßig Aufgaben zu bearbeiten, die in den Übungsgruppen gemeinsam diskutiert werden. | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Bereich „Volkswirtschaftslehre“

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</i> | | | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EVWL-G</i> | | | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | | | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | | | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010100</i> | | | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 1</i> | | | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | | | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | | | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | | | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | | | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | | | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul legt die Grundlage für das Verständnis der Funktionsweise von Märkten. Dies geschieht, indem die grundlegenden Triebfedern von Angebots- und Nachfrageentscheidungen dargestellt werden. Darüber hinaus wird ein Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und die Wirtschaftspolitik vermittelt.</i> | | | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden besitzen einen grundlegenden Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge.</i> | | | |
| 12. Teilmodule: | | | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EVWL-G-1</i> | | | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | | | |
| Titel: | <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</i> | | | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | | | |
| SWS: | <i>4</i> | | | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | | | |
| | | | | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-EVWL-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010100</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 1</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-EVWL-G-1V | 12-EVWL-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre | Übung zu Einführung in die Volkswirtschaftslehre | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, WS | Jährlich, WS | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | Die Vorlesung legt die Grundlage für das Verständnis der Funktionsweise von Märkten. Dies geschieht, indem die grundlegenden Triebfedern von Angebots- und Nachfrageentscheidungen untersucht werden. Darüber hinaus wird ein Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Wirtschaftspolitik vermittelt. | Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als Übung abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die in der Übung besprochen werden. | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Makroökonomik 1</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak1-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010200</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12-EVWL-G, 12-EBWL-G</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <p><i>Das Modul bietet eine Einführung in die makroökonomische Analyse, d.h. die Untersuchung der ökonomischen Beziehungen zwischen den Sektoren einer Volkswirtschaft. Behandelt werden die Bestimmungsgründe der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Nationaleinkommens.</i></p> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <p><i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der makroökonomischen Analyse. Sie sind fähig, die ökonomischen Beziehungen zwischen den Sektoren einer Volkswirtschaft zu untersuchen. Zudem erlangen sie Kenntnisse über die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsproduktes sowie über die Verteilung des Nationaleinkommens.</i></p> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak1-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Makroökonomik 1</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Makroökonomik 1</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak1-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010200</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|---|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-Mak1-G-1V | 12-Mak1-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Makroökonomik 1 | Übung zu Makroökonomik 1 | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, SS | Jährlich, SS | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | <p>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die makroökonomische Analyse, d.h. die Untersuchung der ökonomischen Beziehungen zwischen den Sektoren einer Volkswirtschaft. Behandelt werden die Bestimmungsgründe der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des National-einkommens..</p> | <p>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden.</p> | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Makroökonomik 2</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak2-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010200</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>Englisch auf gehobenem Niveau</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul vermittelt grundlegende Zusammenhänge von Lohn und Beschäftigung, Lohn und Arbeitslosigkeit, sowie Wachstum und Konjunktur..</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge von Lohn und Beschäftigung, Lohn und Arbeitslosigkeit sowie Wachstum und Konjunktur.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak2-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Makroökonomik 2</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Makroökonomik 2</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mak2-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010200</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 2</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-Mak2-G-1V | 12-Mak2-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Makroökonomik 2 | Übung zu Makroökonomik 2 | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, WS | Jährlich, WS | |
| Teilnehmerzahl: | 405 | 405 | |
| Sprache: | Deutsch/Englisch | Deutsch | |
| Inhalt: | Die Vorlesung soll grundlegende Zusammenhänge von Lohn und Beschäftigung, Lohn und Arbeitslosigkeit, sowie Wachstum und Konjunktur vermitteln | Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden. | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|--|---|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Mikroökonomik 2</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik2-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010300</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 3</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12-EVWL-G, 12-EBWL-G, 12-Mik1-G</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul legt die Grundlage für das Verständnis von Wettbewerbsprozessen. Dies geschieht in einem Kontext, in dem die Interdependenz von Unternehmensentscheidungen besonders deutlich wird und strategische Optionen thematisiert werden können.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von erfolgreichen Unternehmensstrategien sowie deren wirtschaftstheoretische Modellierung und volkswirtschaftliche Bewertung.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik2-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Mikroökonomik 2</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Mikroökonomik 2</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik2-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010300</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 3</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|---|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-Mik2-G-1V | 12-Mik2-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Mikroökonomik 2 | Übung zu Mikroökonomik 2 | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, WS | Jährlich, WS | |
| Teilnehmerzahl: | 405 | 405 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | <p>Die Vorlesung legt die Grundlage für ein Verständnis von Wettbewerbsprozessen. Dies geschieht in einem Kontext, in dem die Interdependenz von Unternehmensentscheidungen besonders deutlich wird und strategische Optionen thematisiert werden können.</p> | <p>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden.</p> | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Grundzüge der Wirtschaftspolitik</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-WiPo-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010400</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 4</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12-EVWL-G, 12-Mik1-G, 12-Mak1-G</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Wirtschaftspolitik. Ziel-, Mittel- und Trägeranalyse werden für ausgewählte wirtschaftspolitische Themenbereiche behandelt. Zudem erfolgt eine Einführung in die Bereiche der Wohlfahrtsökonomik und der politischen Ökonomie.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis grundlegender wirtschaftspolitischer Zusammenhänge.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-WiPo-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Grundzüge der Wirtschaftspolitik</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Grundzüge der Wirtschaftspolitik</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-WiPo-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010400</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls VWL 4</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|--|---|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-WiPo-G-1V | 12-WiPo-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | <i>Vorlesung: Grundzüge der Wirtschaftspolitik</i> | <i>Übung zu Grundzüge der Wirtschaftspolitik</i> | |
| Art: | <i>Vorlesung</i> | <i>Übung</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | <i>Jährlich, SS</i> | <i>Jährlich, SS</i> | |
| Teilnehmerzahl: | 405 | 405 | |
| Sprache: | <i>Deutsch</i> | <i>Deutsch</i> | |
| Inhalt: | <i>Die Vorlesung vermittelt die wesentlichen Inhalte der Wirtschaftspolitik.</i> | <i>Die Übung ergänzt die Inhalte der Vorlesung.</i> | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung: | <i>Mikroökonomik 1</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik1-G</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010500</i> | |
| 3. Modulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150</i> | |
| 7. Dauer: | <i>1 Semester</i> | |
| 8. a) Zuvor bestandene Module: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | <i>12- EVWL-G</i> | |
| 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: | | |
| 10. Inhalte: | <i>Das Modul legt die Grundlage für das Verständnis der ökonomischen Haushaltstheorie. Im Mittelpunkt stehen die Analyse von individuellen Entscheidungen sowie die Messung der Wohlfahrt im Haushaltsbereich.</i> | |
| 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: | <i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der ökonomischen Modellierung von individuellen Entscheidungsabläufen sowie deren volkswirtschaftlicher Bewertung.</i> | |
| 12. Teilmodule: | | |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik1-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| Titel: | <i>Mikroökonomik 1</i> | |
| Verpflichtungsgrad: | <i>Pflicht</i> | |
| SWS: | <i>4</i> | |
| ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |

Teilmodulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: 2009-02-04)

| | | |
|---|---|--|
| Teilmodulbezeichnung: | <i>Mikroökonomik 1</i> | Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt) |
| Kurzbezeichnung: | <i>12-Mik1-G-1</i> | |
| Version: | <i>2008-WS</i> | |
| 1. Niveaustufe: | <i>Bachelor</i> | |
| 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: | <i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12010500</i> | |
| 3. Teilmodulverantwortung: | <i>Inhaber/in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft</i> | |
| 4. SWS: | <i>4</i> | |
| 5. ECTS-Punkte: | <i>5</i> | |
| 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: | <i>150 h</i> | |
| 7. a) Zuvor bestandene Teilmodule: | | |
| b) Sonstige Vorkenntnisse: | | |
| 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule: | | |
| 9. Turnus der Prüfung: | <i>Semesterweise</i> | |
| 10. Prüfungsanmeldung: | <i>Ja, nach Bekanntgabe</i> | |
| 11. Prüfungsart: | <i>Klausur</i> | |
| 12. Prüfungsumfang: | <i>60 Minuten</i> | |
| 13. Sprache der Prüfung: | <i>Deutsch</i> | |
| 14. Bewertungsart: | <i>Numerische Notenvergabe</i> | |

| 15. Lehrveranstaltungen: | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| Kurzbezeichnung: | 12-Mik1-G-1V | 12-Mik1-G-1Ü | |
| Version: | 2008-WS | 2008-WS | |
| Titel: | Vorlesung: Mikroökonomik 1 | Übung zu Mikroökonomik 1 | |
| Art: | Vorlesung | Übung | |
| Verpflichtungsgrad: | Pflicht | Pflicht | |
| SWS: | 2 | 2 | |
| Turnus: | Jährlich, SS | Jährlich, SS | |
| Teilnehmerzahl: | 640 | 640 | |
| Sprache: | Deutsch | Deutsch | |
| Inhalt: | Die Vorlesung legt die Grundlage für das Verständnis der ökonomischen Haushaltstheorie. Im Mittelpunkt steht die Analyse von individuellen Entscheidungen sowie die Messung der Wohlfahrt im Haushaltsbereich. | Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden. | |
| Sonstiges: | <p>(1) Für Studierende der Bachelor-Studienfächer Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze.</p> <p>(2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung.</p> <p>(3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten:</p> <p>a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p> <p>c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.</p> <p>Es werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.</p> <p>(4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p> <p>(5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p> | | |